



© EMILBLAU/Martin Geyer

Das Volkstheater wurde 1889 als bürgerliches Gegenstück zum Burgtheater erbaut. Das im Neo-Renaissance-Stil gestaltete Haus bietet 850 Sitzplätze und die weithin bekannte „Rote Bar,“ wo Literatur, Musik, Clubkultur, Diskurs, Theater und Philosophie zusammenfinden.

Dringend notwendige Sanierungs- und Umbauarbeiten hatten zum Ziel, zeitgemäßen Komfort für die Zuschauer und moderne Sicherheitsstandards herzustellen und darüber hinaus die Wirtschaftlichkeit des Gebäudebetriebs zu verbessern. Der gesamte denkmalgeschützte Bestand und damit der ursprüngliche Charakter blieben erhalten. Von den durchgeführten Arbeiten ist kaum etwas zu sehen – die Vorteile jedoch sind überall im Haus spürbar.

#### Bühnentrakt:

Um den Ablauf von Anlieferung, Aufbau und Umbau der Bühnenkonstruktionen reibungslos gestalten zu können, wurde der Bühnenraum in Richtung Burggasse um eine neue Seitenbühne mit Anlieferportal erweitert. Ein kleiner Vorbau mit Hubpodium verbindet die Zufahrtsebene mit der neuen Seiten- und auch der Hauptbühne. Das neue Bühnenfoyer mit Portiersloge ermöglicht den direkten Zugang zur Kantine.

Die Bühnentechnik ist auf den neusten Stand gebracht. Büros, Künstlergarderoben und Sanitäranlagen wurden an die aktuellen Bedürfnisse angepasst, dazu teilweise neu angeordnet und saniert. Durch die geringfügige Anhebung des Dachs entstand zusätzlicher Raum für die Theaterverwaltung.

#### Zuschauertrakt:

Die Abendkasse wurde ins Vestibül verlegt, im Parterre gibt es nun eine neue Zentralgarderobe, und die Tageskasse rutschte an die Seite zur Neustiftgasse hin. Wo sich früher Kartenbüro, Garderobe und Durchfahrt befanden, bietet nun ein großzügiges Foyer mit Café ein einladendes Entrée und entlastet den Haupteingang. Die zuvor verbauten Ausgänge zu den Arkaden hin wurden – ganz im Sinne eines offenen Hauses – freigelegt.

Das neue Foyer erschließt auch die Rote Bar im ersten Stock, die dadurch unabhängig vom Theaterbetrieb bespielt werden kann.

## Sanierung Volkstheater, Wien

Neustiftgasse 1  
1070 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Dietrich | Untertrifaller**

**FCP**  
**Alexander van der Donk**

BAUHERRSCHAFT  
**Volkstheater GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG  
**FCP**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**Kieran Fraser Landscape Design**

FERTIGSTELLUNG  
**2020**

SAMMLUNG  
**newroom**

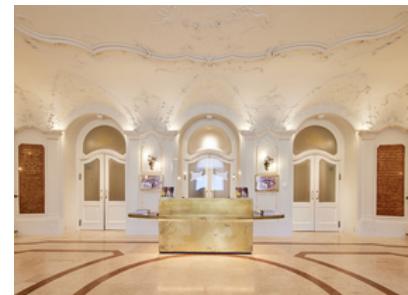
PUBLIKATIONSDATUM  
**08. März 2024**



© EMILBLAU/Martin Geyer



© EMILBLAU/Martin Geyer



© EMILBLAU/Martin Geyer

## Sanierung Volkstheater, Wien

Theatersaal, Garderoben, Fluchttreppenhäuser und Rote Bar wurden jeweils als eigene Brandabschnitte ausgebildet, die Saaltüren erneuert und zwischen Garderoben- und Foyerflächen zusätzliche Brandschutzportale eingebaut. Der Zugang zur neuen Tageskasse an der Neustiftgasse und die ehemalige Vorfahrt an der Burggasse wurden barrierefrei ausgestaltet. Ein neuer Aufzug verbindet Foyer und Café mit der Roten Bar im ersten Stock. Nach historischen Plänen wurden die Wandkandelaber an den Säulen unter Balkon und Rang, das Licht in den Logen und die zentrale Ausleuchtung des Theatersaals restauriert und ergänzt. Die Außenbeleuchtung lässt die im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt gereinigte und zur Verbesserung der thermischen Qualität sanierte, reich gegliederte Putzfassade nach außen hin glänzen. Die teilweise undichten Flachdächer, Dachterrassen und Dachkuppeln sind ebenfalls instandgesetzt und neu gedeckt. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)

### DATENBLATT

Architektur: Dietrich | Untertrifaller (Helmut Dietrich, Much Untertrifaller, Dominik Philipp, Patrick Stremler), FCP, Alexander van der Donk

Bauherrschaft: Volkstheater GmbH

Tragwerksplanung: FCP

Landschaftsarchitektur: Kieran Fraser Landscape Design (Kieran Fraser)

Fotografie: EMILBLAU/Martin Geyer

Bühnenplanung: Kottke, Bayreuth /

Akustik: Müller BBM, Planegg /

Licht: Podgorschek & Podgorschek Lighting Design, Wien

Maßnahme: Erweiterung, Revitalisierung, Umbau

Funktion: Theater und Konzert

Wettbewerb: 2016

Planung: 11/2016 - 05/2018

Ausführung: 06/2018 - 01/2020

Bruttogeschossfläche: 8.585 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 600 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 4.625 m<sup>3</sup>



© EMILBLAU/Martin Geyer



© EMILBLAU/Martin Geyer



© EMILBLAU/Martin Geyer

## Sanierung Volkstheater, Wien

### NACHHALTIGKEIT

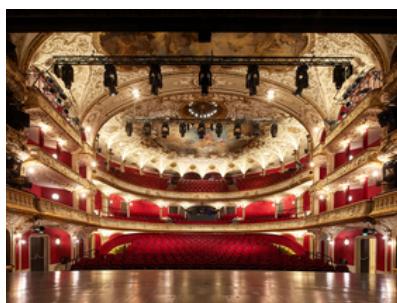
Energiesysteme: Fernwärme  
Materialwahl: Mischbau, Ziegelbau

### RAUMPROGRAMM

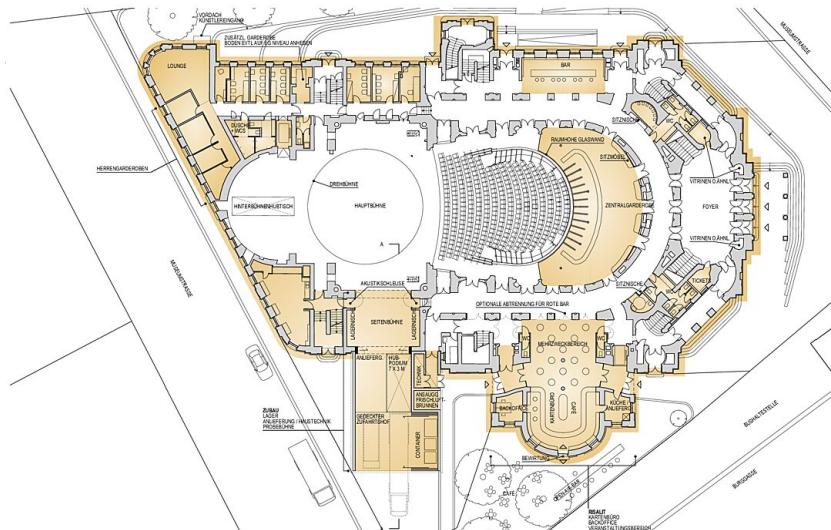
Erweiterung Bühnenraum um eine neue Seitenbühne mit Anlieferungsportal inkl.  
Vorbau mit Hubpodium  
Erneuerung der Bühnentechnik  
Sanierung Künstlergarderoben, Sanitäranlagen und Büros Anhebung des Dachs mit  
zusätzlichem Bürraum  
Neues Bühnenfoyer mit Portiersloge  
Umorganisationen im Zuschauertrakt:  
neue Zentralgarderobe im Parterre  
Abendkasse ins Vestibül verlegt  
Tageskasse an die Seite Neustiftgasse verlegt  
großzügiges Foyer mit Café geschaffen  
zuvor verbaute Ausgänge in die Arkaden freigelegt  
Theatersaal, Garderoben, Fluchtstiegen und Rote Bar als eigene Brandabschnitte  
ausgebildet  
Saaltüren erneuert und zusätzliche Brandschutzportale zwischen Garderobe- und  
Foyerflächen eingebaut  
Zugang zur neuen Tageskassa und die ehemalige Vorfahrt an der Burggasse  
barrierefrei adaptiert  
neuer Aufzug im Zuschauertrakt  
Erneuerung der Beleuchtung  
Die reich gegliederte Putzfassade im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt  
gereinigt und saniert  
Flachdächer, Dachterrassen und Dachkuppeln instandgesetzt und neu gedeckt

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Böhm Stadtbaumeister & Gebäudetechnik, Wien / Dach: Fritz Lechner,  
Wien / Heizung & Sanitär: Georg Wieselthaler, Schwechat / Elektro & Gebäudetechnik:  
Emmerich Csernochorszky, Wien / Fassadensanierung: Rudolf Denk, Wien /  
Bühnenmaschinerie: Waagner-Biro Austria Stage Systems, Wien



© EMILBLAU/Martin Geyer



## Sanierung Volkstheater, Wien

## Grundriss